

SLALOM HERREN

Die Medaillengewinner seit 1991

- 1991 in Saalbach**
1. Marc Girardelli (Lux). 2. Thomas Stangassinger (Ö). 3. Ole Kristian Furuseth (No).
- 1993 in Morioka**
1. Kjetil André Aamodt (No). 2. Marc Girardelli (Lux). 3. Thomas Stangassinger (Ö).
- 1996 in Sierra Nevada**
1. Alberto Tomba (It). 2. Mario Reiter (Ö). 3. Michael von Grünigen (Sz).
- 1997 in Sestriere**
1. Tom Stiansen (No). 2. Sébastien Amiez (No). 3. Alberto Tomba (It).
- 1999 in Yail**
1. Kalle Palander (Fi). 2. Lasse Kjus (No). 3. Christian Mayer (Ö).
- 2001 in St. Anton**
1. Mario Matt (Ö). 2. Benjamin Raich (Ö). 3. Mitja Kunc (Sln).

Die WM-Medaillenbilanz im Slalom

- 1. Österreich 10 Gold/12 Silber/7 Bronze. 2. Schweiz 5/3/5. 3. Frankreich 4/6/4. 4. Italien 4/4/2. 5. Schweden 4/0/2. 6. Deutschland 3/3/5. 7. Norwegen 3/2/3. 8. Luxemburg 1/2/1. 9. Spanien 1/0/1. 10. Finnland 1/0/0. 11. USA 0/2/2. 12. Japan 0/1/1. 13. Jugoslawien 0/1/0. 14. Liechtenstein 0/0/2. 15. Slowenien 0/0/1.

Die ersten 3 der sieben Weltcup-Slaloms dieses Winters

- Park City/USA (24.11.)**
1. Rainer Schönfelder (Ö). 2. Pierrick Bourgeat (Fr). 3. Benjamin Raich (Ö).
- Sestriere/It (16.12.)**
1. Ivica Kostelic (Kro). 2. Giorgio Rocca (It). 3. Truls Ove Karlsen (No).
- Kranjska Gora/Sln (5.1.)**
1. Ivica Kostelic (Sln). 2. Rainer Schönfelder (Ö). 3. Jean-Pierre Vidal (Fr).
- Bormio/It (12.1.)**
1. Ivica Kostelic (Kro). 2. Bode Miller (USA). 3. Hans-Petter Buraas (No).
- Wengen/Sz (19.1.)**
1. Giorgio Rocca (It). 2. Akira Sasaki (Jap). 3. Ivica Kostelic (Kro).
- Kitzbühel/Ö (26.1.)**
1. Kalle Palander (Fi). 2. Rainer Schönfelder (Ö). 3. Heinz Schilchegger (Ö).
- Schladming/Ö (28.1.)**
1. Kalle Palander (Fi). 2. Benjamin Raich (Ö). 3. Hans-Petter Buraas (No).

SLALOM FRAUEN

Die Medaillengewinner seit 1991

- 1991 in Saalbach**
1. Vreni Schneider (Sz). 2. Natasa Bokal (Jug). 3. Ingrid Stenmoser (Ö).
- 1993 in Morioka**
1. Karin Buder (Ö). 2. Julie Parisien (USA). 3. Eli Eder (Ö).
- 1996 in Sierra Nevada**
1. Pernilla Wiberg (Sd). 2. Patricia Chauvet (Fr). 3. Urska Hrovat (Sln).
- 1997 in Sestriere**
1. Deborah Compagnoni (It). 2. Lara Magoni (It). 3. Karin Roten (Sz).
- 1999 in Vall**
1. Zali Steggall (Au). 2. Pernilla Wiberg (Sd). 3. Trine Bakke (No).
- 2001 in St. Anton**
1. Anja Pärson (Sd). 2. Christel Saioni-Pascal (Fr). 3. Hedda Bernsen (No).

Die WM-Medaillenbilanz im Slalom

- 1. Österreich 7 Gold/5 Silber/6 Bronze. 2. Schweiz 6/5/7. 3. Frankreich 5/8/3. 4. Deutschland 5/6/4. 5. USA 3/4/3. 6. Schweden 2/1/2. 7. Liechtenstein 2/0/1. 8. Grossbritannien 1/3/2. 9. Italien 1/2/3. 10. Jugoslawien 1/1/1. 11. Kanada 1/1/0. 12. Norwegen 1/0/2. 13. Australien 1/0/0. 14. Russland und Slowenien, je 0/0/1.

Die ersten 3 der sieben Weltcup-Slaloms dieses Winters

- Park City/USA (23.11.)**
1. Janica Kostelic (Kro). 2. Christel Pascal (Fr). 3. Sabine Egger (Ö).
- Aspen/USA (30.11.)**
1. Anja Pärson (Sd). 2. Janica Kostelic (Kro). 3. Marlies Schild (Ö).
- Sestriere/It (15.12.)**
1. Anja Pärson (Sd). 2. Tanja Poutiainen (Fi). 3. Nicole Hosp (Ö).
- Lenzerheide/Sz (22.12.)**
1. Janica Kostelic (Kro). 2. Tanja Poutiainen (Fi). 3. Claudia Riegler (Neus).
- Semmering/Ö (29.12.)**
1. Janica Kostelic (Kro). 2. Christel Pascal (Fr). 3. Nicole Gius (Fr).
- Bormio/It (5.1.)**
1. Janica Kostelic (Kro). 2. Elisabeth Görgl (Ö). 3. Anja Pärson (Sd).
- Maribor/Sln (26.1.)**
1. Anja Pärson (Sd). 2. Janica Kostelic (Kro). 3. Nicole Hosp (Ö).

Startliste Frauen-Slalom

Die Startliste für den WM-Slalom der Frauen (Startzeiten 10.00 und 13.00 Uhr): 1. Marlies Schild (Ö). 2. Christel Pascal (Fr). 3. Anja Pärson (Sd). 4. Monika Bergmann (De). 5. Laure Pequegnot (Fr). 6. Tanja Poutiainen (Fi). 7. Janica Kostelic (Kro). 8. Nicole Hosp (Ö). 9. Sarah Schleper (USA). 10. Nicole Gius (It). 11. Kristina Koznick (USA). 12. Annemarie Gerg (De). 13. Sonja Nef (Sz). 14. Martina Ertl (De). 15. Trine Rognmo-Bakke (No). - Ferner: 43 Jessica Walter (Lie).

Kostelic gegen Pärson

Jessica Walter ist beim WM-Slalom die einzige Liechtensteinerin am Start

ST. MORITZ - Nach ihrem WM-Debüt beim Riesenslalom (Platz 36) steht Jessica Walter heute zum zweiten Mal in St. Moritz im Einsatz. Für den Slalom hat sich das LSV-Nachwuchstalent einiges vorgenommen und will mindestens unter die besten 30 kommen. Der Weg zu Gold scheint indes nur über Janica Kostelic und Anja Pärson zu führen.

• Heinz Züchbauer, St. Moritz

Die grosse Nervosität, die bei Jessica Walter vor dem ersten Durchgang beim Riesenslalom aufkam, legte sich bereits vor dem zweiten Lauf. Heute, beim Spezialslalom will die junge LSV-Athletin von ihren ersten WM-Erfahrungen profitieren und viel ruhiger an den Start gehen. «Beim Riesenslalom wusste ich, dass resultatmässig nicht mehr möglich war. Es war aber wichtig, dass ich mich mit dem WM-Geschehen vertraut machen konnte. So werde ich heute hoffentlich ruhiger an den Start gehen und ein besseres Ergebnis erreichen.»

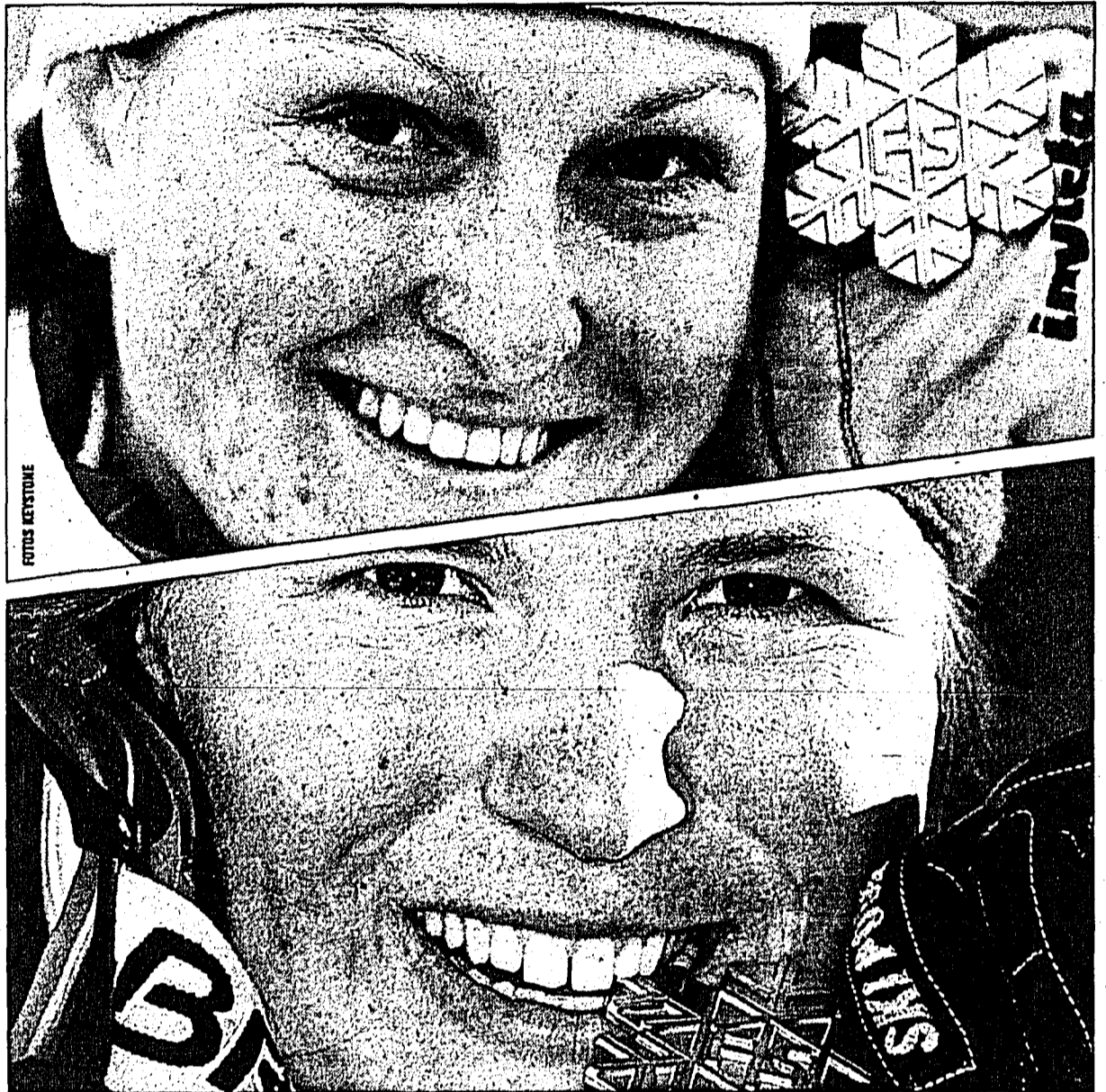
«Werde alles riskieren»

Das relativ flache Gelände, ohne wirklichen Steilhang komme ihr entgegen. «Ich kann auf einer wirklich steilen Piste noch nicht so gut fahren, da ich mit den kurzen Carver-Skis noch viel lernen muss. Aber im Flachen geht es schon recht gut.» Daher sei ein Platz unter den ersten 30 ihr Ziel und auch realistisch. «Im Riesenslalom wurde ich ja 36. und im Slalom fahre ich um einiges besser. Ich glaube, dass da einiges drin liegt.»

Zudem sei sie beim RTL technisch noch etwas zu unsicher, «aber im Slalom kann ich schon voll attackieren.» Und genau das ist auch ihre Devise: «Ich versuche von Beginn an Vollgas zu geben - aus den Knien heraus und hinunter.»

Duell der Gigantinnen

Über Gold, da sind sich fast alle einig, wird ein Duell entscheiden: Titelverteidigerin Anja Pärson - Olympiasiegerin Janica Kostelic. Die beiden Ausnahmekönnern teilen auch die Siege im bisheri-



Wer holt heute die zweite Goldmedaille? Janica Kostelic (oben) und Anja Pärson gelten als die Top-Favoritinnen auf den Weltmeistertitel.

gen Winter unter sich auf: Pärson gewann dreimal, Kostelic viermal. Janica Kostelic scheint leicht havariert. Zu ihren Meniskusbeschwerden gesellte sich am Donnerstag auch noch eine Prellung des rechten Schultergürtels.

Nef ohne Schmerzen

Die grösste Schweizer Medaillenhoffnung Sonja Nef erhält heute Gelegenheit zur Revanche. Am Donnerstag war einem nicht überzeugenden ersten Lauf das Malheur mit dem verlorenen Stock gefolgt, bei dem sie sich am rechten Handgelenk verletzte. Zum heutigen Rennen wird sie deshalb mit einem Tapeverband starten. «Damit wird sie ohne Schmerzen sein», sagt Team-Arzt Walter Frey. Letzten Winter stand Sonja Nef in ihrer zweitstärksten Disziplin

immerhin dreimal auf dem Podium. In dieser Saison erreichte sie als Fünfte in Bormio ihr bestes Ergebnis. «Die Resultate widerspiegeln nicht, dass ich mich gesteigert habe», glaubt Sonja Nef, «ich bin noch nie so gut Slalom gefahren wie jetzt. Nur konnte ich es eben noch nie zeigen.»

Die Adelbodnerin Marlies Oester schafft in diesem Winter nur ein einziges Mal den Vorstoss in die Top 10 (als Neunte in Aspen). Dazu kommt indes ein ganz gewichtiger Bonus: «Nach dem Gewinn Kombinations-Bronze kann ich unbelastet an die Sache heran gehen», ist Marlies Oester überzeugt.

Dritte Schweizer Starterin wird Corina Grünenfelder sein, die am vergangenen Sonntag einen Europacup-Slalom gewann.



Will im Slalom voll angreifen: Jessica Walter.

Heisse und offene Slalom-Duelle

Volksblatt-WM-Experte Jürgen Hasler über die letzten WM-Entscheidungen

ST. MORITZ - Die Ski-WM 2003 geht langsam ihrem Ende entgegen. Heute und morgen stehen mit dem Damen- bzw. dem Herren-Slalom die letzten Entscheidungen an. Der ehemalige Weltcup-Fahrer und Volksblatt-WM-Experte Jürgen Hasler wagt ein letztes Mal Prognosen bezüglich Medaillengewinnern.



WM-Experte Jürgen Hasler

Jürgen Hasler über den Frauen-Slalom: «Bei den Frauen favorisiere ich Janica Kostelic. Wenn ihre Verletzung nicht allzu schlimm ist, kann sie zu Gold fahren. Neben Kostelic wird natürlich auch die Schwedin Anja Pärson ein gewichtiges Wörtchen um den Sieg mitreden. Christel Pascale und Nicole Hosp haben ebenfalls gute Medaillen Chancen. Mein Tipp für das

Erfahrungen für die Zukunft sammeln.»

Schwierig zu tippen

Um einiges schwieriger tat sich Jürgen Hasler beim Tipp für das Podest im Herren-Slalom. Gleich elf Fahrern traut er den Sprung aufs Treppchen zu. Am Ende konnte er sich aber auch dort zu einer Entscheidung durchringen.

Jürgen Hasler: «Kalle Palander befindet sich in einer bestechenden Form. Er ist in einem gewaltigen Hoch, und ich traue ihm den Sieg zu. Ausserdem haben ihn die Siege von Schladming und Kitzbühel mental noch stärker gemacht. Hinzu kommt, dass er seit etwa 15 Rennen nicht mehr ausgeschieden ist. Stark schätze ich auch Ivica Kostelic sowie die Österreicher

Raich, Schönfelder, Schilchegger und Pranger ein. Auch Rocca, Carlsen, Buraas und Vidal können vorne mitmischen. Bode Miller ist auch nicht zu vergessen. Er will den kompletten Medaillensatz holen, und Bronze fehlt ihm noch. Einen Tipp abzugeben ist unglaublich schwierig, aber ich lege mich jetzt einfach einmal fest: Palander gewinnt vor Raich und Miller. Markus Ganahl ist schwierig einzuschätzen. Wenn er zwei gute Läufe hinunterbringt, kann er sich zwischen den Rängen 10 und 15 klassieren, leider ist ihm das in diesem Winter aber kaum gelungen. Wahrscheinlich wird er wieder eine hohe Nummer haben, was die Sache natürlich nicht vereinfacht. Man kann nur hoffen, dass die Piste hält.» (bo)

Podest: 1. Janica Kostelic, 2. Anja Pärson, 3. Nicole Hosp. Bei der Liechtensteinerin Jessica Walter ist es rangmässig schwierig eine Prognose abzugeben. Sie soll einfach das fahren, was sie kann und dabei